

## **Workshop** **Unternehmens-** **nachfolge** Firmenbewertung, Steuerlast und Vertragsrecht – so regeln Sie Ihre Unternehmensnachfolge richtig

Sehr geehrte Business News-Leserinnen und -Leser

Willkommen zu «Hochfor mattig».

Unser Workshop, den wir einmal jährlich durchführen, steht diesmal im Zeichen der Unternehmensnachfolge. Experten der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner geben Ihnen komprimiert und anschaulich nützliche Hinweise zur Firmenbewertung, Vermögensbeurteilung, Steueroptimierung und zum Vertragsrecht.

Die Referate werden durch Gespräche mit Unternehmern zu ihren persönlichen Erfahrungen im Rahmen des eigenen Nachfolgeprozesses ergänzt.

Zur Abrundung des Abends spricht Moderator Walter Eggenberger mit Jesuitenpater und Zen-Meister Niklaus Brantschen über die Emotionen des Unternehmers beim Loslassen vom Betrieb.

Ich freue mich, wenn Sie an einem unserer «Hochfor mattig»-Workshops teilnehmen. Unsere für Sie kostenlose Dienstleistung soll Ihnen mehr Wissen vermitteln, damit Sie noch wirkungsvoller handeln können und dadurch für Sie und Ihr persönliches Umfeld mehr Wert entsteht.

**Mittwoch, 5. November 2008, 18.15 Uhr**  
**Hotel Seedamm Plaza, Pfäffikon SZ**

**Mittwoch, 12. November 2008, 18.15 Uhr**  
**Monséjour, Küsnacht am Rigi**

**Kostenlose Anmeldung bis spätestens**  
**31. 10. (Pfäffikon) bzw. 7. 11. (Küsnacht)**  
**per E-Mail [info@mattig.ch](mailto:info@mattig.ch) oder**  
**via Website [www.mattig.ch](http://www.mattig.ch)**



Dr. Franz Mattig

**Mattig-Suter und** **Treuhand- und**  
**Partner Schwyz** **Revisionsgesellschaft**

Schwyz **Hauptsitz Schwyz**  
Pfäffikon SZ  
Brig  
Zug  
Wien  
Bukarest  
Timisoara  
Sofia

Bahnhofstrasse 28, Postfach 556  
CH-6431 Schwyz  
Tel +41 (0)41 819 54 00  
Fax +41 (0)41 819 54 01  
[info@mattig.ch](mailto:info@mattig.ch)  
[www.mattig.ch](http://www.mattig.ch)

## Programm

Walter Eggenberger, Moderation

Dr. Franz Mattig: Begrüssung und Einführung

### Thema 1: Das ist es wert – Unternehmen & Vermögen

Referat Lothar Gwerder, Mattig-Suter und Partner:  
«Grundsätze zur Bestimmung des Unternehmenswerts und zur Beurteilung des Gesamt- und Privatvermögens»

Gespräch zu Thema 1 mit (5. 11.) Kurt Schuler, PVA AG, Altendorf, bzw. (12. 11.) Hansjörg Lang, Carrosserie Lang, Seewen-Schwyz, und Lothar Gwerder

### Thema 2: Soviel kostet es – Steueroptimierung

Referat Tony Z'graggen, Mattig-Suter und Partner:  
«Steueroptimierte Nachfolgeregelung insbesondere unter dem Aspekt der Unternehmenssteuerreform II»

Gespräch zu Thema 2 mit (5. 11.) Kurt Schuler, PVA AG, Altendorf, bzw. (12. 11.) Hansjörg Lang, Carrosserie Lang, Seewen-Schwyz, und Tony Z'graggen

### Thema 3: Alles, was recht ist – Verträge

Referat Matthias Schumacher, Mattig-Suter und Partner:  
«Absicherung der Unternehmensnachfolge mit Verträgen und private Vereinbarungen wie Ehe- und Erbvertrag»

Gespräch zu Thema 3 mit (5. 11.) Kurt Schuler, PVA AG, Altendorf, bzw. (12. 11.) Hansjörg Lang, Carrosserie Lang, Seewen-Schwyz, und Matthias Schumacher

### «Die Regelung der eigenen Nachfolge ist auch ein Kampf gegen die parasitär wuchernde unternehmerische Intelligenz.»

Gespräch mit Jesuitenpater und Zen-Meister Niklaus Brantschen über die Emotionen des Unternehmers beim Loslassen

Dr. Franz Mattig: Zusammenfassung

20.00 Uhr Apéro



#### Walter Eggenberger

lic. oec., wurde als TV-Moderator (und verschmitzter «Zeigefinger der Nation») von 10vor10 und Tagesschau bekannt. Nach seinem HSG-Studium war er journalistisch tätig: 1972–87 Radio DRS (Bundeshaus, USA-Korrespondent), 1989 Pressechef CH-Blauhelme Namibia, 1990–95 SF DRS 10vor10 und Tagesschau, 1995 Ringier-TV. Anschliessend arbeitete er u. a. als Koordinator der humanitären Hilfe und von Entwicklungsprojekten der Eidgenossenschaft in Nordkorea und Äthiopien. Heute leitet er u. a. Tagungen sowie Reisen nach Namibia, Äthiopien und (Nord-)Korea.



#### Niklaus Brantschen

lic. phil. und lic. theol., ist Jesuit, Priester und autorisierter Zen-Meister. 1995 hat er mit Pia Gyger das Lassalle-Institut in Edlibach bei Zug gegründet und bis Herbst 2003 gemeinsam mit ihr geführt. Mit der Leitung von Kursen und des Projekts «Jerusalem – offene Stadt zum Erlernen des Friedens in der Welt» bleibt er weiterhin mit dem Lassalle-Institut verbunden. Niklaus Brantschen ist ein erfahrener Seminarleiter, gefragter Referent und Autor u. a. von «Auf dem Weg des Zen. Als Christ Buddhist» und «Vom Vorteil, gut zu sein. Mehr Tugend – Weniger Moral».



#### Lothar Gwerder

dipl. Betriebswirtschafter HF, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leiter Wirtschaftsberatung Mattig-Suter und Partner



#### Tony Z'graggen

dipl. Steuerexperte, Vorsorgespezialist  
Leiter Steuern Mattig-Suter und Partner



#### Matthias Schumacher

lic. iur., Rechtsanwalt und Urkundsperson